© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Nomenclaturfrage.

geht uns aus unserem Leserkreise eine Mitteilung zu, die wir hier folgen lassen und welche lautet:

„Bekanntlich besteht ein grosser, über ganz Deutschland verbreiteter Lehrerverein für Naturkunde, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, nach dem Vorbilde A. Rossmässlers die Naturkunde zu pflegen und nicht nur in seinen Kreisen, sondern über dieselben hinaus Anregung zu geben und Interesse für die Natur zu erregen. Der Vereinsvorstand giebt als Vereinsorgan eine Zeitschrift unter dem Namen „Aus der Heimat“ heraus und hat angefangen, die bekannte, aber kaum noch zu erlangende Sturmsche „Flora von Deutschland“ neu herauszugeben und seinen Mitgliedern kostenfrei als Beigabe su liefern. Während die alten vortrefflichen Abbildungen fast unverändert reproduziert werden, wird der Text unter Hinzufügung einer grossen Zahl von guten Holzschnitten einer Neubearbeitung unterzogen. Die ersten Bändchen sind in entsprechender und sehr geeigneter Weise von dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. K. G. Lutz in Stuttgart, bearbeitet worden, die Textabfassung der übrigen jedoch Herrn Oberstabsarzt Dr. Krause übertragen worden. Dieser neigt aber allzusehr dazu, die Spezies und die Gattungen zusammenzuziehen und zwar in höchst willkürlicher Art, die in dem letzten der ausgegebenen Hefte, die Familie der Cruciferen enthaltend, derart auf die Spitze getrieben wird, dass er sämtliche dieser Familie angehörige Gattungen in einer einzigen, die er Crucifera nennt, vereinigt hat. Einen Teil des grossen Vereins bildet der Nahegauverband. Dieser hat sich in seinen Versammlungen schon im vorigen Winter mit dieser das gute Werk schwer schädigenden Sache beschäftigt und, da die Veränderungen immer unglaublicher wurden, in seiner Jahresversammlung am 25. November 1902 den Entschluss gefasst, eine Art von Protest dagegen zu erlassen. Von einem Mitgliede wurde ein solcher verfasst, in einer späteren Versammlung vorgelegt und einstimmig angenommen. Er gipfelt in der Bitte, die Vereinsleitung möge Dr. Krause veranlassen, seinen Willkürlichkeiten zu entsagen, oder einen anderen Botaniker mit der Herausgabe betrauen. Nach Absendung des Schriftstückes erhielt der Vorstand die Benachrichtigung, dass bereits in der gewünschten Weise mit dem Bearbeiter verhandelt worden sei und, gleichsam als Beweis dafür, wurde genau zur Zeit der Absendung ein neues Bändchen ausgegeben, in dem Dr. Kr. in der Vorbemerkung sagt, dass die Unterscheidung der es enthaltenden Ordnungen nicht mehr den Kenntnissen der Gegenwart entspricht, dass sie aber dem Plane des Buches entsprechend bei behalten werden müsse. Es ist erfreulich, dass nunmehr das gute Werk der deutschen Lehrerschaft nicht mehr durch eine sonst nirgends mehr zu findende Nomenclatur noch mehr verleitet wird.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Zur Nomenclaturfrage. 10